

28.03.2021 – Palmsonntag
Anregung für eine Feier in der eigenen Wohnung

Hinweise für Feier:

Auch wenn öffentliche Gottesdienste wieder möglich sind, können Sie sich mit der „*Liturgie für zuhause*“ auch in der eigenen Wohnung der Gottesdienstgemeinschaft unserer Gemeinden anschließen. Am Sonntag feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst in Lottstetten. Vielleicht zünden Sie eine Kerze an und stellen sich vor, wer üblicherweise neben, vor und hinter Ihnen in der Kirche sitzt. Egal, wo wir feiern – Gottes Geist verbindet uns.

E: Eine*r / A: Alle

Alle Texte können auch von einer Person gesprochen werden. Die Lieder und Gesänge aus dem alt-katholischen Gesangbuch „*Eingestimmt.*“ (ES) können durch andere Lieder oder eine Zeit der Stille ersetzt werden. Wer nicht alleine singen will, kann den Liedtext auch (laut) lesen.

Zum Palmsonntag gehören die Palmzweige, die an den Jubel der Einwohner Jerusalems beim Einzug Jesu erinnern sollen. In unseren Wohnungen sind sie ein Zeichen dafür, dass auch wir Jesus bei uns willkommen heißen. Ihr grünes Laub soll das ganze Jahr über daran erinnern, dass das Leben stärker ist als der Tod.

In unserer Tradition werden die Zweige gesegnet. Damit soll deutlich werden: Der Segen Gottes, seine Zuwendung und Liebe ist konkret, anfassbar. Sie können die selbstgebastelten Zweige auch zuhause segnen. Dafür steht in diesem Entwurf das erste Gebet zur Verfügung. Bei + können Sie ein Kreuzzeichen über den Zweigen machen.

Wer bereits einen gesegneten Zweig hat, kann das zweite Gebet verwenden. In der Erlöserkirche in Dettighofen stehen ab Sonntagmittag gesegnete Zweige zum Mitnehmen bereit. Herzlichen Dank an alle, die beim Basteln geholfen haben!

Lied *Singt dem König Freudenpsalmen*

ES 381

Eröffnung

E + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Segensgebet über die Zweige (*wenn man die selbstgebastelten Zweige segnen möchte*)

E Gott, wir bekennen uns zu Jesus,
deinem Sohn, unserem einzigen Herrn.
Segne uns und diese + Zweige, mit denen wir zeigen wollen,
dass wir zu Jesus gehören, und mach uns bereit,
ihm mit unserem Kreuz in beständiger Treue nachzufolgen
heute und alle Tage unseres Lebens bis ans Ziel der Ewigkeit.

A Amen.

oder:

Gebet (*wenn man bereits gesegnete Zweige hat*)

E Herr Jesus Christus,
viele Menschen haben dir beim Einzug in Jerusalem zugejubelt
und dich dann doch allein gelassen.
Wir bitten dich: Lass uns bei dir bleiben
und auch bei Widerspruch und in Anfechtung
uns zu dir bekennen.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.

A Amen.

Evangelium (Markus 11,1-10)

E + Aus dem heiligen Evangelium nach Markus:

A Ehre sei dir, o Herr.

E Es war einige Tage vor dem Paschafest¹.
Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen,
nach Betfage und Betanien am Ölberg,
schickte Jesus zwei seiner Jünger aus.
Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt;
gleich wenn ihr hineinkommt,
werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden,
auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat.
Bindet das Fohlen los und bringt es her!
Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?,
dann antwortet: Der Herr braucht es;
er lässt es bald wieder zurückbringen.
Da machten sie sich auf den Weg
und fanden außen an einer Tür an der Straße
ein Fohlen angebunden

¹ Aussprache: Pas-chafest

und sie banden es los.

Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen:

Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden?

Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte,
und man ließ sie gewähren.

Sie brachten das Fohlen zu Jesus,
legten ihre Kleider auf das Tier
und er setzte sich darauf.

Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus,
andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten.

Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen:

Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!

Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt.

Hosanna in der Höhe!

So weit die Worte des heiligen Evangeliums. Es sind Worte ewigen Lebens.

A Lob sei dir, Christus.

Eine Idee (nicht nur) für Kinder: Zieht gemeinsam durch die Wohnung und überlegt, wo Ihr eure Zweige aufhängen oder aufstellen wollt. Ihr könnt sie zum Beispiel an ein Kreuz oder hinter ein Bild stecken, an der Zimmertür aufhängen oder in einer (leeren) Vase ins Regal stellen. Wichtig ist, dass Ihr sie gut sehen könnt und Euch von den Zweigen immer wieder daran erinnern lasst: Gottes Segen begleitet mich auf allen meinen Wegen.

Auf dem Weg durch die Wohnung könnt Ihr das bekannte Adventslied *Tochter Zion, freue dich* singen, das auf den ersten Blick so gar nicht in unsere Jahreszeit passt, das aber genau die Situation vom Einzug Jesu in Jerusalem beschreibt.

Lied *Tochter Zion, freue dich*

ES 309

Stille – Nachdenken/Austausch über das Evangelium

Welches Wort ist mir besonders im Gedächtnis geblieben?

Was habe ich nicht verstanden?

Woran habe ich mich gestört?

Was hat mich getröstet?

Was hat mir Mut gemacht?

E Dass christlicher Gottesdienst nie nur die Erinnerung an längst vergangene Tage und Ereignisse sein will, wird in den Kar- und Ostertagen besonders deutlich. Wenn wir – sei es in Gemeinschaft oder allein – Gottesdienst feiern, geht es um

Vergegenwärtigung; es geht darum, das, was längst vergangen scheint, in unser Heute zu holen, in meine Gegenwart. So auch am Palmsonntag: Wir feiern, dass Jesus bei uns Einzug halten will; in unsere Orte und Häuser, in mein Leben, in mein Herz. Egal, wie es dort aussieht; ob aufgeräumt ist oder nicht; egal, was mich gerade umtreibt. Sein Wort gilt: „*Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn einer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und Mahl mit ihm halten und er mit mir.*“ (Offenbarung 3,20)

Gesang *Jesus Christus ist der Herr*

ES 768

Gebet

Hans von Lehdorff 1968

E Komm in unsre stolze Welt, Herr, mit deiner Liebe Werben.
Überwinde Macht und Geld, lass die Völker nicht verderben.
Wende Hass und Feindessinn auf den Weg des Friedens hin.
Komm in unser reiches Land, der du Arme liebst und Schwache,
dass von Geiz und Unverstand unser Menschenherz erwache.
Schaff aus unserm Überfluss Rettung dem, der hungern muss.
Komm in unsre laute Stadt, Herr, mit deines Schweigens Mitte,
dass, wer keinen Mut mehr hat, sich von dir die Kraft erbitte
für den Weg durch Lärm und Streit hin zu deiner Ewigkeit.
Komm in unser festes Haus, der du nackt und ungeborgen.
Mach ein leichtes Zelt daraus, das uns deckt kaum bis zum Morgen;
denn wer sicher wohnt, vergisst, dass er auf dem Weg noch ist.
Komm in unser dunkles Herz, Herr, mit deines Lichtes Fülle;
dass nicht Neid, Angst, Not und Schmerz deine Wahrheit uns verhülle,
die auch noch in tiefer Nacht Menschenleben herrlich macht.

Vaterunser

Segensbitte

E Es segne, behüte und begleite uns der barmherzige und treue Gott:
+ Der Vater und der Sohn und der Heiligen Geist.
A Amen.

Lied *Wir danken dir, Herr Jesu Christ*

ES 376